



# Niederschrift

über die 4. Sitzung  
des Rates der Stadt Lippstadt  
am 28.02.2005

<b>Sitzungsraum:</b>	Rathaussaal, Lange Straße 14
<b>Beginn:</b>	17:45 Uhr
<b>Ende:</b>	20:45 Uhr

## Anwesend waren:

### Bürgermeister

1 Wolfgang Schwade

### CDU-Fraktion

2 Hannelore Bartmann-Salmen	CDU-Fraktion
3 Axel Bohnhorst	CDU-Fraktion
4 Wilhelm Börskens	CDU-Fraktion
5 Werner Bresser	CDU-Fraktion
6 Helga De Horn	CDU-Fraktion
7 Manfred Durben	CDU-Fraktion
8 Josef Franz	CDU-Fraktion
9 Klaus Fürstenberg	CDU-Fraktion
10 Jan Walter Hammer	CDU-Fraktion
11 Bernhard Hollenhorst	CDU-Fraktion
12 Friedrich Wilhelm Hülsemann	CDU-Fraktion
13 Heike Igel	CDU-Fraktion
14 Franz Klocke	CDU-Fraktion
15 Klaus Laufkötter	CDU-Fraktion
16 Wilbert Luig	CDU-Fraktion
17 Mechthild Niggemeier	CDU-Fraktion
18 Hans Günther Ostkamp	CDU-Fraktion
19 Siegfried Pfenninger	CDU-Fraktion
20 Christian Prah	CDU-Fraktion ab TOP 9
21 Volker Schubert	CDU-Fraktion
22 Werner Timmermann	CDU-Fraktion

### SPD-Fraktion

23 Gudrun Beschorner	SPD-Fraktion
24 Otto Brand	SPD-Fraktion
25 Karl-Heinz Brülle	SPD-Fraktion
26 Heinz Gerling	SPD-Fraktion
27 Herbert Heiermeier	SPD-Fraktion
28 Hans-Joachim Kayser	SPD-Fraktion
29 Ute Leweling	SPD-Fraktion
30 Christian Nernheim	SPD-Fraktion
31 Gabriele Oelze-Krähling	SPD-Fraktion
32 Sabine Pfeffer	SPD-Fraktion
33 Manuel Rodriguez Cameselle	SPD-Fraktion
34 Gunther Schmich	SPD-Fraktion
35 Martin Schulz	SPD-Fraktion
36 Marlies Stotz	SPD-Fraktion

37 Udo Strathaus	SPD-Fraktion
38 Hans Zaremba	SPD-Fraktion
<b>FDP-Fraktion</b>	
39 Annette Bergschneider	FDP-Fraktion
40 Wilhelm Glarmin	FDP-Fraktion
41 Jakob Kuhnert	FDP-Fraktion
42 Dr. Forusan Madjlessi	FDP-Fraktion
43 Thorsten Wolf	FDP-Fraktion ab TOP 9
<b>BG-Fraktion</b>	
44 Andrea Heymann	BG-Fraktion
45 Gisbert Kreß	BG-Fraktion
46 Werner Langer	BG-Fraktion
47 Hans-Dieter Marche	BG-Fraktion
<b>Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen</b>	
48 Ursula Jasperneite-Bröckelmann	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
49 Gisela Pollok	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
50 Wilhelm Rönnau	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

<b>Unentschuldigt fehlte</b>	
Edgar Beumer	FDP-Fraktion

<b>Verwaltung</b>	
I. Beig. + StK Strotmeier	
FBL Vollmer	
FBL Meschede	
FBL Elliger	
FBL Horstmann	
FBL Burghardt	
FDL Neutzler	
Presseref. Paschert	
StA Rubart	Schriftführerin

<b>In öffentlicher Sitzung</b>
--------------------------------

Herr Schwade eröffnete die Sitzung und hieß neben den Ratsmitgliedern insbesondere die Vertreter der Presse sowie die zahlreich erschienenen Zuhörer und Zuhörerinnen willkommen. Vor Eintritt in die Tagesordnung nutzte er die Gelegenheit, dem Ratsmitglied Franz Klocke die besten Geburtstagsglückwünsche zur Vollendung seines 68. Lebensjahres am Tag der Ratssitzung auszusprechen. Sodann stellte er fest, dass form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen wurde.

Herr Kayser stellte den Antrag zur Geschäftsordnung, über den Tagesordnungspunkt 3 erst im Anschluss an die Verabschiedung des Haushaltes der Stadt Lippstadt zu beraten. Gegen diesen Antrag wurde keine Gegenrede erhoben.

**1. Fragestunde für Einwohner**

Es wurden keine Fragen gestellt.

**2. Lippstadt Marketing GmbH & Co. KG**  
**hier: Jahresabschluss 2003**  
**Vorlage Nr. 12/2005**

Der Rat beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage:

Der Rat der Stadt Lippstadt stimmt folgendem Beschluss der Gesellschafterversammlung der Lippstadt Marketing GmbH & Co KG zu:

Der Jahresabschluss 2003 der Lippstadt Marketing GmbH & Co KG wird beschlossen.

(Einstimmig zugestimmt)

**3. Lippstadt Marketing GmbH & Co. KG**  
**hier: Wirtschaftsplan 2005**  
**Vorlage Nr. 37/2005**

(Über diesen Tagesordnungspunkt wurde im Anschluss an die Beschlussfassung über den Haushalt nach Tagesordnungspunkt 10 beschlossen.)

Der Rat beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage:

Der Rat der Stadt Lippstadt stimmt folgendem Beschluss der Gesellschafterversammlung der Lippstadt Marketing GmbH & Co. KG zu:

Der Wirtschaftsplan 2005 der Lippstadt Marketing GmbH & Co. KG wird gemäß Anlage beschlossen.

(Einstimmig zugestimmt)

**4. Kultur und Werbung Lippstadt GmbH;**  
**hier: Wirtschaftsplan für die Spielzeit 2005/2006**  
**Vorlage Nr. 30/2005**

Bezug nehmend auf die Vorlage wurde vom Rat beschlossen:

- "
1. Dem Wirtschaftsplan der Kultur und Werbung Lippstadt GmbH für das Geschäftsjahr 2005/2006 mit einem Zuschussbedarf von 595.000 € wird zugestimmt.
  2. Der Vertreter der Stadt Lippstadt in der Gesellschafterversammlung der Kultur und Werbung Lippstadt GmbH wird angewiesen, eine entsprechende Erklärung abzugeben.
  3. Die Fortschreibung der Finanzplanung der Kultur und Werbung Lippstadt GmbH bis zur Spielzeit 2009/2010 wird zur Kenntnis genommen."

(Einstimmig zugestimmt)

**5. Zuschuss an den Städt. Musikverein Lippstadt e.V.;**  
**h i e r : Wirtschaftsplan für die Saison 2005/2006**  
**Vorlage Nr. 386/2004**

Durch den Rat wurde unter Bezugnahme auf die Vorlage folgender Beschluss gefasst:

Unter dem Vorbehalt der entsprechenden Mittelbereitstellung in dem jeweiligen Haushaltsjahr wird dem Wirtschaftsplan des Städt. Musikvereins Lippstadt e.V. für die Saison 2005/2006 zugestimmt. Der darin ausgewiesene Zuschuss in Höhe von 129.819,- € ist in den Haushaltsjahren 2005 und 2006 anteilig mit jeweils 50 % bereitzustellen."

(Einstimmig zugestimmt)

**6. Flutopferhilfe Südostasien**  
**Vorlage Nr. 39/2005**

Herr Schwade unterrichtete die Ratsmitglieder darüber, dass die geplante Unterstützung des Waisenhausprojektes von Pater Theophil nicht mehr in Betracht komme, da sich dieser nicht mehr auf der Insel Nias aufhalte, sondern derzeit ein Brückenbauprojekt auf Sumatra plane. Da ein Zugriff auf moderne Kommunikationsmittel in den Krisengebieten nicht möglich sei, müsse abgewartet werden, bis der Situationsbericht auf dem Postwege eingehe. Dieser sei sicherlich nicht vor Mitte/Ende März zu erwarten. Zudem sei geplant, dass sich Herr Zasada von der Hella in der 11. KW mit Pater Theophil auf Sumatra treffen werde.

Es empfehle sich daher, vorerst keine Entscheidung zu treffen, sondern abzuwarten, bis die entscheidenden Fakten bekannt seien. Unabhängig davon sei seitens der Stadt Lippstadt ein Förderantrag an die Bezirksregierung Köln auf Bewilligung von Mitteln der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit für die Flutopferhilfe gestellt worden. Sobald ein konkretes Projekt ausgewählt sei, könne dann über die Mittelverwendung entschieden werden, wobei seitens der Stadt beispielsweise alle durch Zuschüsse und private Initiativen eingehenden Mittel im Verhältnis 1 : 1 aufgestockt werden könnten. Herr Schwade und Herr Strotmeier sicherten dabei Herrn Kayser zu, dass die Finanzierung einer solchen Vorgehensweise im laufenden Haushaltsjahr als außerplanmäßige Ausgabe möglich sei.

Es erfolgte keine Beschlussfassung über diesen Tagesordnungspunkt.

**7. Umsetzung des Haushaltskonsolidierungsprogramms 2004 bis 2007;**  
**h i e r : Maßnahme Nr. 34 - Erhebungen von Solidarbeiträgen für die Benutzung von Sportstätten**  
**Vorlage Nr. 413/2004**

Nach einer Wortmeldung von Frau Bartmann-Salmen beschloss der Rat unter Bezugnahme auf die Vorlage:

1. Im Zuge des Haushaltskonsolidierungsprogramms werden in den Jahren 2005 - 2007 von den Sportvereinen für die Benutzung von Sportanlagen auf freiwilliger Basis folgende Solidarbeiträge erhoben:

Sportanlage	Entgelt €
Einfachsporthalle	1,00/Std.
Doppelsporthalle	2,00/Std.
Hallenbad	15,00/Std.
Lehrschwimmbecken	8,00/Std.
Jahnplatz/Fußballmannschaft	600,00/Jahr
Jahnplatz/Leichtathletikabteilung	600,00/Jahr

2. Die Jugendfördermittel unter Hhst. 1.550.7170 werden für das Haushaltsjahr 2005 von 26.590 € auf 50.000 € aufgestockt. Zur Gegenfinanzierung dient die Mehreinnahme aus den Solidarbeiträgen. In den Haushaltsjahren 2006 und 2007 soll für die Jugendfördermittel der Ausgabeansatz 2005 fortgeschrieben werden.

(Einstimmig zugestimmt)

8. **Erlass einer 4. Satzung zur Änderung der Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen**  
**hier: Rücknahme der 2004 beschlossenen Gebührenerhöhungen für Straßencafés/Außengastronomie**  
**Vorlage Nr. 425/2004**

Nach einer Wortmeldung von Herrn Marche wurde vom Rat unter Bezugnahme auf die Vorlage beschlossen:

"Die der Originalniederschrift beigelegte 4. Satzung zur Änderung der Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in der Stadt Lippstadt - Sondernutzungssatzung - wird beschlossen."

( Mit Stimmenmehrheit zugestimmt)

9. **3. Änderung der Satzung der Stadt Lippstadt über die Festlegung der Gebietszonen und der Höhe des Geldbetrages nach § 51 Abs. 5 der Bauordnung NRW vom 28.05.1984 (Stellplatzablösesatzung)**  
**Vorlage Nr. 63/2005**

Zu diesem Tagesordnungspunkt entwickelte sich eine Diskussion, an der sich Frau Bartmann-Salmen, die Herren Kayser, Dr. Madjlessi und Marche, sowie Frau Jasperneite-Bröckelmann, Herr Schwade und Frau Pollok beteiligten, und in deren Verlauf Frau Bartmann-Salmen beantragte, die Stellplatzablösesumme in der Gebietszone I auf 6.000 € und in der Gebietszone II auf 1.500 € festzusetzen, während Herr Kayser eine Beibehaltung des Konsolidierungsvorschlages anregte.

Bei der anschließenden Abstimmung wurde dem Antrag von Frau Bartmann-Salmen mehrheitlich zugestimmt.

Der Rat beschloss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Lippstadt vom 28.05.1984 über die Festlegung der Gebietszonen und der Höhe des Geldbetrages nach § 51 Abs. 5 der Bauordnung NRW (Stellplatzablösesatzung) vorzulegen, bei der die Ablösebeträge werden

in der Gebietszone I	auf	6.000,00 €
in der Gebietszone II	auf	1.500,00 €

festgesetzt werden.

Die Deckung der dadurch ausgelösten Mindereinnahmen hat im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltes 2005 zu erfolgen.

(Mit Stimmenmehrheit zugestimmt)

**10. Erlass der Haushaltssatzung der Stadt Lippstadt für das Haushaltsjahr 2005  
Vorlage Nr. 13/2005**

Nachdem die Vorsitzenden der im Rat vertretenden Fraktionen, Frau Bartmann-Salmen, Herr Kayser, Herr Dr. Madjlessi, Herr Marche und Frau Jasperneite-Bröckelmann in ihren Ansprachen zum Erlass der Haushaltssatzung der Stadt Lippstadt für das Haushaltsjahr 2005 Stellung zu den ihrer Meinung nach relevanten Einflußgrößen auf die kommunalen Finanzen im Allgemeinen und den städtischen Haushalt im Besonderen Stellung genommen hatten, erfolgten die Diskussion sowie die Abstimmungen über die einzelnen Veränderungsanträge zum Haushaltsplanentwurf. (Die Ansprachen sind der Niederschrift als Anlage beigefügt; es gilt das gesprochene Wort.)

Herr Schwade ließ über die jeweiligen Anträge in der Reihenfolge der Haushaltsreden abstimmen, wobei Anträge, die von allen oder mehreren Fraktionen eingebracht wurden, soweit möglich zusammengefasst wurden.

(Die angenommenen Anträge sind zur besseren Verdeutlichung kursiv gedruckt und eingerückt.)

**Haushaltsstelle 1.230.7171      Zuschuss an die Marienschule**

Gleichlautender Antrag aller Fraktionen

***Bereitstellung von 23.500 €***

***(Einstimmig zugestimmt)***

**Haushaltsstelle 1.230.7170      Zuschuss an das Gymnasium Schloss Overhagen**

Gleichlautender Antrag der SPD- und BG-Fraktion sowie der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Bereitstellung von 34.700 €

(Mehrheitlich abgelehnt)

Antrag der CDU-Fraktion

***Bereitstellung von 25.550 €***

(Anteiliger Zuschussbetrag in Relation zum Anteil der Lippstädter Schüler an der Gesamtschülerzahl)

***(Mehrheitlich zugestimmt)***

**Haushaltsstelle 9.331.9351      Anschaffung einer Tonanlage für Hörgeschädigte  
im Stadttheater Lippstadt**

Gleichlautender Antrag der SPD-Fraktion

Bereitstellung von 12.000 €

Antrag der CDU-Fraktion

***Bereitstellung von 15.000 €***

***(Einstimmig zugestimmt)***

(Die Haushaltsstelle ist mit einem Sperrvermerk zu versehen, der eine Mittelverwendung erst nach und in Höhe einer fundierten Kostenermittlung ermöglicht.)

**Haushaltsstelle 1.365.7178      Förderung von Denkmalpflegemaßnahmen**

Gleichlautender Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

***Aufstockung des städt. Eigenanteiles um 2.500 € auf 7.500 €***

(netto, bei entsprechender Landesförderung)

***(Einstimmig zugestimmt)***

**Haushaltsstelle 1.791.7170      Einmaliger Zuschuss an die Touristik und Marketing GmbH Bad Waldliesborn**

Gleichlautender Antrag der SPD-Fraktion

Bereitstellung von 10.000 €

Gleichlautender Antrag von CDU- und FDP-Fraktion

***Bereitstellung von 17.000 €***

***(Einstimmig zugestimmt)***

**Haushaltsstelle 1.760.7178      Bürgertreff Dedinghausen**

Gleichlautender Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Bereitstellung von 5.300 €

Antrag der CDU-Fraktion

***Bereitstellung von 8.800 €***

***(Einstimmig zugestimmt)***

**Haushaltsstelle 1.630.7170      Zuschuss an die Lippstadt Marketing GbmH & Co.  
KG**

Gleichlautender Antrag von CDU-, SPD-, FDP-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

***Bereitstellung von 20.312 €***

***(Einstimmig zugestimmt)***

**Haushaltsstelle 1.020.7180      Zuschuss an den Ring politischer Jugend**

Gleichlautender Antrag von CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

***Bereitstellung von 1.500 €***

***(Mehrheitlich zugestimmt)***

**Haushaltsstelle 1.020.655      Externe Organisationsuntersuchung eines städtischen Fachbereiches**

Gleichlautender Antrag der CDU- und FDP-Fraktion

Bereitstellung von 25.000 €

Über die Bereitstellung von Finanzmitteln unter dieser Haushaltsstelle wurde nicht abgestimmt. Es entwickelte sich vielmehr eine Diskussion unter Beteiligung der Herren Schwade, Kayser und Dr. Madjlessi, Frau Jasperneite-Bröckelmann sowie den Herren Marche, Zaremba und Vollmer. Im Rahmen dieser Diskussion schlug Herr Schwade vor, die Mittel für eine entsprechende Untersuchung aus dem Budget des Fachbereiches 1 bereitzustellen. Aufgrund seiner Größe und des Zuschnittes bietet sich für die Untersuchung der Fachbereich 7 an. Vor der Auftragvergabe sollte der Rat aber vorab über Kosten, Dauer und Durchführung der Maßnahme unterrichtet werden.

Der Rat beschloss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, ein externes Unternehmen mit der Organisationsuntersuchung eines städtischen Fachbereiches zur Prüfung von Arbeitsabläufen, Effektivität und Effizienz zu beauftragen. Vor der Auftragsvergabe ist der Rat über die Vertragsbedingungen zu unterrichten.



Die Mittel sind außerplanmäßig bereitzustellen. Die Deckung erfolgt aus dem Budget des Fachbereiches 1.

(Mit Stimmenmehrheit bei 1 Gegenstimme und einigen Enthaltungen zugestimmt)

Als Deckungsvorschlag für die vorgebrachten Änderungsanträge wurde unterbreitet, die Mehrausgaben im Verwaltungshaushalt durch eine geringe Inanspruchnahme bei der Kreisumlage aufgrund einer niedrigeren Landschaftsverbandsumlage auszugleichen. Diesem Vorschlag wurde mehrheitlich zugestimmt.

**Haushaltsstelle 1.352.6200      Unterstützung des Projektes "Lesen fördern"**

Antrag der SPD-Fraktion

***Bereitstellung von 10.000 €***

***(Mehrheitlich zugestimmt)***

(Die Haushaltsstelle soll mit einem Sperrvermerk versehen werden, der eine Mittelverwendung erst dann ermöglicht, wenn Mittel für die Finanzierung des Bücherbusses des Kreises in gleicher Höhe eingespart werden.)

**Haushaltsstelle 9.750.95..      Anlage eines Urnengräberfeldes auf dem Friedhof Overhagen**

Antrag der SPD-Fraktion

Bereitstellung von 6.000 €

Mehrheitlich abgelehnt

**Haushaltsstelle 9.750.95..      Anlage eines Urnengräberfeldes auf dem Friedhof Esbeck**

Bereitstellung von 6.000 €

Mehrheitlich abgelehnt

In der Diskussion zu diesen beiden Punkten wies Bürgermeister Schwade auf die Erstellung derartiger Felder in Eigenleistung in den Ortsteilen Bökenförde und Dedinghausen. Die dafür erforderlichen Finanzmittel von jeweils 2.000 € könnten aus dem laufenden Etat des Fachbereiches 6 bereit gestellt werden.

**Haushaltsstelle 9.130.9411      Umbau/Erweiterung Feuerwehrgerätehaus Esbeck**

Antrag der SPD-Fraktion

***Bereitstellung von 25.000 €***

***(Mehrheitlich zugestimmt)***

**Haushaltsstelle 9.230.94..      Fenstersanierung Weiterbildungskolleg**

Antrag der SPD-Fraktion

Bereitstellung von 50.000 €

Mehrheitlich abgelehnt

**Haushaltsstelle 9.020.935.      Einrichtung eines Bürgerservices**

Antrag der BG-Fraktion

Bereitstellung von 25.000 €

Mehrheitlich abgelehnt

**Haushaltsstelle 9.560.95..      Anschubfinanzierung für die Erstellung eines Kunstrasenplatzes**

Antrag der BG-Fraktion

Bereitstellung von 100.000 €

Der Antrag wurde im Rahmen der Haushaltsberatungen zurückgezogen.

Herr Karl-Heinz Brülle beantragte, Mittel in Höhe von 100.000 für diesen Zweck im Investitionsprogramm zu veranschlagen. Dieser Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

**Haushaltsstelle 9.630.9522      Verbesserung des Radwegenetzes**

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Bereitstellung von 15.000 €

Mehrheitlich abgelehnt

**Haushaltsstelle 1.210.6390      Abschaffung des Gütersloher Modells**

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Bereitstellung von 23.000 €

Mehrheitlich abgelehnt

**Haushaltsstelle 9.772.9352      Anschaffung von Fahrzeugen**

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kürzung des Ansatzes um 65.000

Mehrheitlich abgelehnt

**Haushaltsstelle 9.880.9320      Erwerb von Grundstücken (Allg. Grundvermögen)**

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kürzung des Ansatzes um 65.000

Mehrheitlich abgelehnt

Seitens der SPD-Fraktion wurde beantragt, in das Investitionsprogramm für 2006 Mittel in Höhe von 34.000 € für die Aufstellung einer Fußgängerampel an der Overhagener Straße aufzunehmen. Dieser Antrag soll im Bau- und Verkehrsausschuss behandelt werden.

Zudem wurde seitens der SPD-Fraktion der Antrag gestellt, eine gesonderte Ausgabehaushaltsstelle für den städtischen Anteil an den Kosten der Integrationshelfer zu bilden. Dieser Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Im Anschluss an die Abhandlung der einzelnen Anträge schlug Herr Strotmeier vor, den aufgrund der Beschlüsse über die Mehr- und Minderausgaben (einschließlich der Beschlussfassung über die Verminderung der Stellplatzablässe unter TOP 9 im Volumen von ca. 20.000 €) und Mehrausgaben notwendigen Ausgleich im Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt über die Rücklage bzw. durch Kreditaufnahmen herbeizuführen.

Unter Berücksichtigung der Veränderungsliste und der gefassten Beschlüsse ergeben sich folgende Veränderungen gegenüber dem Haushaltsplan-Entwurf:

**Verwaltungshaushalt**

Einnahmen:

Gesamtsumme lt. Entwurf: 113.956.430 €

Summe der Veränderungsliste: + 4.082.628 €

---

Zwischensumme: 118.039.058 €

1.365.1710      Landeszuschuss zur Förderung  
privater Denkmalpflegemaßnahmen      + 2.500 €

1.910.2801      Zuführung vom VÖ      ./ 123.838 €

---

Insgesamt: 117.917.720 €

Ausgaben:

Gesamtsumme lt. Entwurf: 113.956.430 €

Summe der Veränderungsliste: + 4.082.628 €

---

Zwischensumme: 118.039.058 €

1.020.7180	Zuschuss an den Ring politischer Jugend	+ 1.500 €
1.230.7171	Zuschuss Marienschule	+23.500 €
1.230.7170	Zuschuss Gymnasium Schloss Overhagen	+ 25.550 €
1.352.6200	Bücherei Projekt: 'Lesen fördern' (Sperrvermerk)	+ 10.000 €
1.365.7178.	Förderung privater Denkmalpflege- maßnahmen	+ 5.000 €
1.630.7170	Zuschuss Stadtmarketing	+ 20.312 €
1.760.7178	Bürgertreff Dedinghausen	+ 8.800 €
1.791.7170	Zuschuss an die Touristik und Marketing Bad Waldliesborn GmbH	+ 17.000 €
1.910.8320	Kreisumlage	./ 233.000 €
Insgesamt:		117.917.720 €

### Vermögenshaushalt

#### Einnahmen:

Gesamtsumme lt. Entwurf:	34.168.915 €
Summe der Veränderungsliste:	+ 2.863.417 €
Zwischensumme:	37.032.332 €

9.680.3500	Ablösesumme Stellplätze	./ 20.000 €
9.910.3100	Entnahme aus Rücklage	./ 123.838 €
9.910.3770	Kredite Private Unternehmen	+ 60.000 €
insgesamt:		36.948.494 €

#### Ausgaben:

Gesamtsumme lt. Entwurf:	34.168.915 €
Summe der Veränderungsliste:	+ 2.863.417 €
Zwischensumme:	37.032.332 €

9.130.9411	Umbau und Erweiterung Feuerwehrgerätehaus Esbeck	+ 25.000 €
9.331.9351	Tonanlage für Hörbehinderte Stadttheater (Sperrvermerk)	+ 15.000 €
9.910.9001	Zuführung aus VA	./ 123.838 €
Insgesamt:		36.948.494 €

<u>Verpflichtungsermächtigungen:</u>	
Verpflichtungsermächtigungen lt. Entwurf:	22.402.212 €
<u>Summe Veränderungsliste:</u>	<u>400.000 €</u>
Insgesamt:	22.002.212 €

Nach der Abstimmung über die einzelnen Anträge wurde die Sitzung auf Antrag von Herrn Kayser in der Zeit von 20.30 – 20.35 Uhr unterbrochen, um den Fraktionen Gelegenheit zur Beratung zu geben.

Sodann beschloss der Rat unter Bezugnahme auf die Vorlage:

1. Der Rat beschließt folgende Haushaltssatzung 2005 nebst Haushaltsplan, Stellenplan und Investitionsprogramm:
2. Die der Originalniederschrift als Anlage beigefügte Veränderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2005 wird beschlossen.

### **HAUSHALTSSATZUNG** **der Stadt Lippstadt für das Haushaltsjahr 2005**

*Aufgrund der §§ 77 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW. S. 666 / SGV. NW. 2023) hat der Rat der Stadt Lippstadt mit Beschluß vom 28. Februar 2005 folgende Haushaltssatzung erlassen:*

#### § 1

*Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2005, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich eingehenden Einnahmen, zu leistenden Ausgaben und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird*

*im Verwaltungshaushalt*

<i>in der Einnahme auf</i>	117.917.720 €
<i>in der Ausgabe auf</i>	117.917.720 €

*im Vermögenshaushalt*

<i>in der Einnahme auf</i>	36.948.494 €
<i>in der Ausgabe auf</i>	36.948.494 €

*festgesetzt.*

#### § 2

*Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2005 zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögenshaushalt (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) erforderlich ist, wird auf 1.975.039 € festgesetzt.*

§ 3

*Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsausgaben und Ausgaben für Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 22.002.212 € festgesetzt.*

§ 4

*Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2005 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 15.000.000 € festgesetzt.*

§ 5

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2005 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 192 v.H.  
1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 381 v.H.

2. Gewerbesteuer 403 v.H.

§ 6

entfällt

§ 7

*Soweit im Stellenplan der Vermerk "künftig umzuwandeln" (ku) angebracht ist, sind freiwerdende Stellen dieser Besoldungsgruppe in Stellen der angegebenen niedrigeren Besoldungsgruppe umzuwandeln.*

*Soweit im Stellenplan der Vermerk "künftig wegfallend" (kw) angebracht ist, dürfen freiwerdende Stellen dieser Besoldungsgruppe nicht mehr besetzt werden.*

(Mit Stimmenmehrheit zugestimmt)

11. **1. Änderung des Bebauungsplanes der Stadt Lippstadt Nr. 191 Bad Waldliesborn, Parkstraße/südl. Quellenstraße**  
hier: a) Ergebnis der öffentlichen Auslegung  
b) Satzungsbeschluss  
Vorlage Nr. 4/2005

Der Rat beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage:

- a) Das Ergebnis der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB wird zur Kenntnis genommen.

- b) Die 1. Änderung des Bebauungsplanes der Stadt Lippstadt Nr.191 Bad Waldliesborn, Parkstraße/südliche Quellenstraße wird gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen. Der Begründung vom 20.01.2005 wird zugestimmt. Sie wird der 1. Änderung des Bebauungsplanes gem. § 9 Abs. 8 BauGB beigelegt.

(Einstimmig zugestimmt)

12. **Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Lippstadt Nr. 237 "Gesundheitszentrum Woldemei"**  
hier: a) Ergebnis der öffentlichen Auslegung  
b) Aufhebungsbeschluss  
Vorlage Nr. 27/2005

Unter Bezugnahme auf die Vorlage fasste der Rat folgenden Beschluss:

- a) Das Ergebnis der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB wird zur Kenntnis genommen.  
b) Die Satzung der Stadt Lippstadt über die Aufhebung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 237 "Gesundheitszentrum Woldemei" wird beschlossen.  
Der Begründung vom 17.02.2005 wird zugestimmt. Sie wird der Aufhebungssatzung gem. § 9 Abs. 8 BauGB beigelegt.

(Einstimmig zugestimmt)

13. **Unterrichtung über gem. § 82 Abs. 1 GO genehmigte über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben**  
Vorlage Nr. 29/2005

Die Ratsmitglieder nahmen den Inhalt der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

14. **Familienpass der Stadt Lippstadt**  
hier: Redaktionelle Anpassung der Richtlinien (zu § 2 Anspruchsberechtigter Personenkreis) für die Ausstellung des Lippstädter Familienpasses ab dem 01.01.2005  
Vorlage Nr. 351/2004

Der Rat beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage:

1. Die Richtlinien für die Ausstellung des Lippstädter Familienpasses (§ 2 Anspruchsberechtigter Personenkreis) werden im Zusammenhang mit der Umsetzung des Sozialgesetzbuches II (sogen. Hartz IV Gesetz) und dem Sozialgesetzbuch XII (Sozialhilfe) ab dem 01.01.2005 wie folgt redaktionell angepasst:

### **§ 2 Personenkreis und Voraussetzungen**

Abs. 1

Der nachstehend aufgeführte Personenkreis ist, soweit er bei der Stadt Lippstadt melderechtlich erfasst ist, berechtigt, den Lippstädter Familienpass in Anspruch zu nehmen:

- Ziffer 1:** ..... (unverändert - Familien mit zwei Kindern.....-)  
**Ziffer 2:** ..... (unverändert - Alleinerziehende mit einem Kind.....- )  
**Ziffer 3:** ..... (unverändert - Familien mit einem behinderten Kind.....-)

**Ziffer 4:** Empfänger von laufenden Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII (Sozialhilfe) oder dem Bundesversorgungsgesetz in Verbindung mit der Verordnung zur Durchführung der Kriegs-opferfürsorge, sowie der nicht getrennt lebende Ehegatte, Partner und die im Haushalt lebenden Kinder

**Ziffer 5:** Empfänger von laufenden Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) sowie der nicht getrennt lebende Ehegatte, Partner und die im Haushalt lebenden Kinder

**Ziffer 6:** Alten- und Pflegeheimbewohner, die lediglich über den Barbetrag (sogenanntes Taschengeld) nach dem Sozialgesetzbuch XII (Sozialhilfe) verfügen

**Ziffer 7:** Personen, die in einem Heim oder einer Pflegefamilie untergebracht sind und finanzielle Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch VIII (Kinder- und Jugendhilfe) oder dem Sozialgesetzbuch XII (Sozialhilfe) erhalten

**Ziffer 8:** entfällt

2. Die Höhe der gewährten Ermäßigungen und die Erstattungsregelungen bleiben unberührt.

(Einstimmig zugestimmt)

15. **Abschluss eines Erschließungsvertrages für das Neubaugebiet Lange Wende, Dedinghausen**  
**Vorlage Nr. 38/2005**

(Nach Aufrufen dieses Tagesordnungspunktes erklärte sich Herr Ostkamp für befangen und verließ seinen Platz; er nahm an der Behandlung und Abstimmung nicht teil.)

Der Haupt- und Finanzausschuss fasste am 14.02.2005 folgenden

**Dringlichkeitsbeschluss gem. § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NW**

"Dem Abschluss des Erschließungsvertrages (Entwurf vom 02.02.2005) mit Frau Hilde Kleine wird gem. § 60 Abs. 1 Satz 1 GO zugestimmt."

Der Rat beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage:

"Der Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 14.02.2005 wird gem. § 60 Abs. 1 Satz 3 GO genehmigt."

(Einstimmig zugestimmt)



**16. Anlegung eines Rad/Fußweges entlang der Westernkötter Straße zwischen Bebauungsende und der Stadtgrenze Erwitte  
Vorlage Nr. 416/2004**

Unter Bezugnahme auf die Vorlage wurde vom Rat beschlossen:

1. Die Planung zur Anlegung eines separat geführten Rad-/Fußweges entlang der Westernkötter Straße zwischen dem Ende des Gewerbegebietes und der Stadtgrenze wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die zur Realisierung dieser Maßnahme notwendigen weiteren Schritte vorzubereiten und einen Antrag auf Fördermittel nach dem Radwegeausbauprogramm zu stellen.

(Einstimmig zugestimmt)

**17. Umbesetzungen in Ausschüssen  
Vorlage Nr. 34/2005**

Frau Jasperneite-Bröckelmann beantragte, Herrn Josef Bongartz als zusätzliches stellvertretendes Mitglied für den Bau- und Verkehrsausschuss, Frau Bartmann-Salmen beantragte, Frau Birgit Lummer als zusätzliches stellvertretendes Mitglied für den Sportausschuss und Herr Marche beantragte, Frau Petra Haselhorst als ordentliches Mitglied des Gleichstellungsbeirates zu ernennen.

Der Rat beschloss:

**Bau- und Verkehrsausschuss:**

Herr

Josef Bongartz  
Am Pferdekamp 4  
59558 Lippstadt

wird als zusätzliches stellvertretendes Mitglied ernannt.

**Sportausschuss:**

Frau

Birgit Lummer  
Rüschenkamp 12  
59558 Lippstadt

wird als zusätzliches stellvertretendes Mitglied ernannt.

**Gleichstellungsbeirat:**

Frau

Petra Haselhorst  
Brehmweg 6  
59557 Lippstadt

wird als ordentliches Mitglied ernannt.

(Einstimmig zugestimmt)

**18. Beschluss über die Gültigkeit der Kommunalwahl vom 26. September 2004  
Vorlage Nr. 51/2005**

Der Rat beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage:

- a) "Die Bürgermeisterwahl vom 26. September 2004 wird für gültig erklärt."
- b) "Die Wahl zur Vertretung der Stadt Lippstadt vom 26. September 2004 wird für gültig erklärt."

(Einstimmig zugestimmt)

**19. Fragen der Ratsmitglieder / Berichte der Verwaltung**

**19.a Anfrage des Ratsmitgliedes Franz zur Umsetzung von Hartz IV in Lippstadt**

Herr Franz fragte nach, ob die in den Medien erhobenen Vorwürfe, die Kommunen würden im Rahmen der Bearbeitung von Hartz IV arbeitsunfähige und bettlägerige Personen als arbeitssuchend melden, auch auf Lippstadt zutreffen würden, und bat um Auskunft darüber, was die Stadt Lippstadt in dieser Hinsicht zu tun gedenke.

Herr Schwade führte dazu aus, dass die Stadt Lippstadt auch vor der Einführung von Hartz IV in allen Zweifelsfällen durch das Gesundheitsamt die Arbeitsfähigkeit habe prüfen lassen, auch, um eine Zuordnung zur Grundsicherung festlegen zu können. In diesem Zusammenhang äußerte Herr Schwade auch sein Unverständnis darüber, dass derartige Anschuldigungen gegen die Kommunen erhoben würden und ohne Ergebnisse aus dem Revisionsverfahren bereits jetzt zugesagte Finanzierungsquoten zurückgenommen würden.

Herr Strotmeier führte aus, dass gerade hinsichtlich der Überprüfbarkeit von Einschätzungen zur Arbeitsfähigkeit von Hilfeempfängern eine Einigungsstelle gebildet worden sei. Sofern der Eindruck einer Fehleinschätzung gewonnen werde, wäre es daher opportun, die Einigungsstelle anzurufen und nicht, Spekulationen und Anschuldigen in der Presse zu verbreiten.

**19.b Anfrage des Ratsmitgliedes Jasperneite-Bröckelmann zur Geschäftsordnung**

Frau Jasperneite-Bröckelmann bat um eine Klarstellung hinsichtlich der Geschäftsordnung und fragte nach, ob unter dem Tagesordnungspunkt "Fragen der Ratsmitglieder/Berichte der Verwaltung" auch weiterhin nur solche Angelegenheiten besprochen werden könnten, die mindestens drei Werktage vor der Sitzung schriftlich beim Bürgermeister eingereicht würden. Dazu verwies Herr Schwade auf die Geschäftsordnung und wies darauf hin, dass Fragen zu aktuellen Anlässen auch kurzfristiger angemeldet werden könnten, in allen anderen Angelegenheiten aber die Dreitagesfrist gelte.

\_\_\_\_\_  
gez. Schwade  
Vorsitzender

\_\_\_\_\_  
gez. Rubart  
Schriftführerin